nrw landesbuero tanz.

Liebe Kultur und Schule Künstler:innen und Tanzvermittler:innen,

wir möchten Sie herzlich zu den kommenden Fortbildungen der Sparte Tanz im Rahmen des NRW Landesprogramms **Kultur und Schule** im Schuljahr 2026/2027 einladen. Inhaltlich zielen die vier Fortbildungen auf eine Stärkung der selbstständigen und künstlerischen Arbeit ab. Anfänger:innen und Fortgeschrittene erhalten Anregungen für ihre Praxis und Weiterentwicklung ihrer freiberuflichen Arbeit.

In den Projektdatenblättern hatten Sie zugestimmt, an den obligatorischen Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des KuS-Programms teilzunehmen, bzw. wurden Sie von den Bezirksregierungen dazu aufgefordert, über die erfolgreiche Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen einen Nachweis zu erbringen. **Im laufenden Schuljahr, in dem Ihr KuS-Projekt stattfindet, müssen in der Regel vier Fortbildungen, jedoch mindestens drei, besucht werden.**

Fortbildung 1	**Projekt- und Selbstmanagement Modul 1** Freitag, **09.10.2026** 10:00–16:30 Uhr Anmeldefrist: 05.10.2026
Ort	Raum 020, KOMED, Im MediaPark 7, 50670 Köln
Referentin	Monika Söller

Die erste Fortbildung orientiert sich an den konkreten Bedarfen freiberuflich tätiger Künstler:innen im schulischen Kontext. Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Arbeit im Bereich Projekt- und Selbstmanagement. Unabhängig vom Erfahrungsstand, ob erste Schritte oder langjährige Praxis, bietet die Fortbildung leicht umsetzbare Tools, um organisatorische Abläufe zu strukturieren, zu entlasten und weiterzuentwickeln. Dabei bleiben sowohl die eigene künstlerische Praxis als auch die besonderen Rahmenbedingungen im System Schule stets im Blick.
Ziel der Fortbildung ist es, Freiräume für kreative Arbeit zu schaffen, sowohl durch passgenaue Methoden als auch durch die Auseinandersetzung mit dem Stellenwert und der Wahrnehmung dieser Arbeit im professionellen Umfeld, zum Beispiel durch Schulleitungen oder Kolleg:innen im Schulteam.

Fortbildung 2	**Mit Wumms zur Mitte – Konflikte anpacken und abfedern: Choreografische Zugänge für den Schulalltag** Dienstag, **03.11.2026** 10:00–16:30 Uhr Anmeldefrist: 27.10.2026
Ort	Quartier am Hafen, Poller Kirchweg 78-90, 51105 Köln
Referentin	Sonia Franken

Die zweite Fortbildung bietet praktische, kreative Methoden zum Umgang mit **Konflikten im schulischen Alltag**. Im Fokus stehen choreografische Zugänge, die helfen, Spannungen in Gruppen früh zu erkennen, konstruktiv zu bearbeiten und neue Formen der Zusammenarbeit zu ermöglichen. Ausgangspunkt sind typische Herausforderungen, die z. B. durch heterogene Gruppen entstehen.

Anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis werden Konfliktpotenziale geteilt, sichtbar gemacht und konkrete Möglichkeiten erprobt, wie mit ihnen kreativ und deeskalierend umgegangen werden kann. Eine kurze Impulseinheit zu Konfliktdynamiken und Lösungsstrategien wird ergänzt durch praxisnahe Übungen, Tools und kollegialen Austausch mit dem Ziel, Konflikte nicht nur abzufedern, sondern als Gestaltungsmomente nutzbar zu machen. Sowohl **Anfänger:innen als auch erfahrende Tanzvermittler:innen** bekommen die Möglichkeit, neue Impulse zu erhalten und ihren individuellen Unterrichtsstil durch praktische Übungen weiterzuentwickeln und zu schärfen.

Fortbildung 3	**Projekt- und Selbstmanagement Modul 2** Montag, **22.02.2027** 10:00 – 16:30 Uhr Anmeldefrist: 10.02.2027
Ort	Im MediaPark 7, 50670 Köln, KOMED, Raum 020
Referentin	Monika Söller

Die dritte Fortbildung vertieft die Reflexion der eigenen Projektarbeit in Bezug auf Organisations-Abläufe, Werkzeuge und Optimierungsmöglichkeiten. Dabei werden gezielt die Fragestellungen und Wünsche aufgegriffen, die Teilnehmende aus Modul 1 mitbringen. Ein Einstieg ohne Vorkenntnisse ist ebenfalls möglich, die Fortbildung steht auch Teilnehmenden offen, die zum ersten Mal dabei sind. Der Besuch beider Module wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung, auch eine Teilnahme an nur einem der beiden Module ist möglich.

Fortbildung 4	**Raum geben, Richtung halten – Partizipative Zugänge durch Tanzimprovisation** Donnerstag, **18.03.2027** 10:00–16:30 Uhr Anmeldefrist: 10.03.2027
Ort	Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10, 50677 Köln
Referentin	Sonia Franken

Wie viel Freiraum braucht Improvisation und wie viel Struktur, damit sie gelingt? Diese eintägige Fortbildung widmet sich der partizipativen Gestaltung von Improvisationsprozessen in Kultur und Schule Projekten. Im Zentrum steht die Frage, wie offene Frage- und Aufgabenstellungen genutzt werden können, um eigenständige Entscheidungen und Mitgestaltung zu fördern. Verschiedene Improvisations- und Kompositionsansätze werden praktisch erprobt und auf unterschiedliche Altersgruppen angepasst, von der Begleitung individueller Bewegungsentscheidungen bis zur Gestaltung gemeinsamer Improvisationsräume in der Gruppe. Die Teilnehmenden setzen sich mit vielfältigen Bewegungsaufgaben und methodischen Varianten auseinander. Kollegialer Austausch und Raum für Reflexion runden die Praxis ab. Die Fortbildung richtet sich an Tanzvermittler:innen **aller Erfahrungsstufen**, die ihre partizipativen Zugänge zu Tanz und Improvisation vertiefen oder neu beleuchten möchten.

Über die Referentinnen:

Monika Söller, Meisterdesignerin, Supervisorin und Prozessbegleiterin
fundierte Erfahrung als geschäftsführende Gesellschafterin einer Designagentur in Köln (Raumkonzepte, Präsentationen und Ausstellungskonzepte) mit Projektleitungen und Beratungen im Bereich Bildung, Wirtschaft und Kultur. Lehraufträge u. a. im Mastermodul „Tanz in Schulen" Institut für Tanz und Bewegungskultur/ Zentrum für Zeitgenössischen Tanz Köln. Supervision, Teamentwicklung und Organisationsberatung mit und für unterschiedliche Kompanien, Ensembles und freie Theater. In Bonn selbstständig tätig als Beraterin und Prozessbegleiterin mit den Schwerpunkten im Bildungs- und Kultur- und Kreativbereich.

Sonia Franken arbeitet als Choreographin und Tanzvermittlerin. Ihr Arbeitsfeld als Tanzvermittlerin zeichnet durch einen intensive, vielfaltige und langjähre Auseinandersetzung in diesem Bereich aus. Als Choreographin arbeitet sie in den Performance Kollektiven El Cuco Projekt und Polar Publik. Unter dem Label El Cuco Projekt kreiert sie mit hyperrealistischen Tiermasken hybride Mensch-Tier-Kreaturen, die in skurrilen Tanzperformances aufeinandertreffen. Dabei inspiriert sie vor allem die Absurdität des Alltags und das widersprüchliche Verhältnis des Menschen zur Natur. 2022 wurde sie mit dem Kölner Tanzpreis ausgezeichnet. Seit 2023 ist sie Jurorin des Tanztreffens der Jugend der Berliner Festspiele, seit Ende 2024 Projektleitung des Pilotprojekts Tandem Tanz NRW.
www.choreographie.org

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme

Die Tagesfortbildungen sind kostenfrei und wenden sich ausschließlich an Künstler:innen aus dem Landesprogramm Kultur und Schule als verpflichtende Qualifizierungsmaßnahme. Für einen Mittagssnack wird gesorgt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

➡ Anmeldungen bitte an diana.treder@landesbuerotanz.de

Falls Sie den Besuch der Module terminlich nicht einrichten können, ist es im Ausnahmefall möglich, einzelne Fortbildungen verwandter Sparten zu besuchen. Informationen dazu finden Sie auf der Website von **Kultur und Schule** unter **Fortbildungen.** In diesem Fall bitten wir um Rücksprache mit uns.

Mit herzlichen Grüßen

Isabelle Müller und Diana Treder

nrw landesbuero tanz / Tanzvermittlung
Im MediaPark 7
50670 Köln
0221 888 95 396
isabelle.mueller@landesbuerotanz.de
diana.treder@landesbuerotanz.de